

Gesetze, Verordnungen und Mitteilungen aus der Hamburgischen Kirche

Nummer 4

Hamburg, den 2. April 1943

Pastor Hermann Schubert †

Am Abend des 18. März 1943 ist Pastor Hermann Schubert c. der Johanniskirche zu Neuengamme im Alter von 58 Jahren jäh aus dem Leben geschieden. Er war geborener Hamburger, studierte in Rostock, Halle, Leipzig und Göttingen und bestand die erste theologische Prüfung im November 1910, die zweite im März 1912 zu Hamburg. Am 16. Februar 1943 war er 30 Jahre Pastor in Neuengamme. Ein schweres Nervenleiden, das er jahrelang mit sich herumgetragen hat, ließ ihn im vergangenen Jahre in einem Sanatorium Heilung suchen. Nach scheinbarer Besserung kehrte er in sein Amt an der Vierländer Gemeinde zurück, das ihm aber bei immer weiter fortschreitender Vereinsamung nur neue Lasten auferlegte. So hat er die Ruhe gesucht, die ihm in der Welt nicht beschieden war, ohne die Stunde dessen erwarten zu können, zu dem wir sprechen: „Meine Zeit steht in deinen Händen“ (Ps. 31, 16). Die Hamburgische Kirche gedenkt in herzlicher Mittrauer ihres langjährigen Pastors im Landgebiet und stellt sich mit dem Verewigten und seinen Angehörigen unter das Wort von dem Gott, der größer ist als unser Herz (1. Joh. 3, 20).

Auszeichnungen im Kriege

Dem Leutnant Richard Müsing, Pastor zu St. Pauli, zur Zeit an der Ostfront, wurde das Eiserne Kreuz 1. Klasse verliehen.

Der Sanitäts-Unteroffizier Rudolf Walter, Gemeinbediakon in Cuxhaven, hat das Kriegsverdienstkreuz 2. Klasse mit Schwertern erhalten.

Wahl von Pastor Boldebusch an die Auferstehungskirche in Nord-Barmbeck

Der Kirchenvorstand zu Nord-Barmbeck hat in seiner Sitzung vom 22. März 1943 im abgekürzten Wahlverfahren einstimmig Pastor Werner Boldebusch, bisher Pastor an der Trohbottschaftskirche auf dem Dulsberg, zum Nachfolger des heimgegangenen Pastors Max Steffen erwählt. Ich berufe Pastor Boldebusch zum 1. April 1943 in die freie Pfarrstelle der Gemeinde Nord-Barmbeck. Über seine Einführung wird Näheres noch mitgeteilt werden.

Ernennung zu Hilfspredigern mit eigenem Bezirk

Zum Osterfest ernenne ich, und zwar mit Wirkung vom 1. April 1943, die Hilfsprediger Alfred Schnupp und Lic. Hans-Otto Wölber, beide im Dienst der Wehrmacht, zu Hilfspredigern mit eigenem Bezirk. Sie erhalten damit das Recht, den Titel „Pastor“ zu führen.

Bestandene theologische Prüfung

Vikar Carl Malsch hat die zweite theologische Prüfung bestanden und ist damit in die Liste der pro ministerio geprüften Kandidaten der Landeskirche aufgenommen.

Ernennung zum Pfarrvikar

Zum 1. April 1943 ernenne ich den cand. rev. min. Carl Malsch zum Pfarrvikar der Landeskirche. Er bleibt bis auf weiteres dem Pfarramt zu Hamburg-Hamm, insbesondere Pastor Arene, zugeteilt.

Konfirmandenunterricht

Der Konfirmandenunterricht beginnt am Montag, dem 10. Mai 1943, für die Jungen und am Dienstag, dem 11. Mai 1943, für die Mädchen.

Konfirmandenzahlen 1943

Die Gemeinden werden ersucht, die Zahl der bei den einzelnen Pastoren 1943 tatsächlich konfirmierten Kinder — getrennt nach Jungen und Mädchen — der Kanzlei des Landeskirchenamts spätestens bis zum 20. April 1943 aufzugeben.

Ebenso sind die Zahlen der neu bei den einzelnen Pastoren für 1944 angemeldeten Konfirmanden — wiederum getrennt nach Jungen und Mädchen — zum gleichen Termin zu melden.

Ergebnis der Kollekte für den Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge

Die am Sonntag, Invokavit, dem 14. März 1943, eingesammelte allgemeine Kirchenkollekte zugunsten des Volksbundes Deutsche Kriegsgräberfürsorge e. V. (Landesverband Hamburg) hatte einen Gesamtertrag von 5252,51 R.M. gegen 3860,40 R.M. im Jahre 1942 und 2357,69 R.M. im Jahre 1941.

I. Hauptkirchenkreis

1. St. Petri	637,41 R.M.
2. St. Nikolai	34,02 "
3. St. Katharinen	48, "
4. St. Jakobi	259,11 "
5. St. Michaelis	549, "

II. Weßkreis

6. St. Pauli	108,51 "
7. Eimsbüttel	53,33 "
8. Weß-Eimsbüttel	65,75 "
9. Harvesfchude	206,30 "
10. Hoheluft	200, "
11. Eppendorf	156,33 "
12. Winterhude	68,30 "
12a. Nord-Winterhude	41, "
13. Fuhlsbüttel	124,46 "
14. Langenhorn	122,68 "

III. Ostkreis

15. St. Gertrud	76,35 "
16. Uhlenhorst	41,40 "
17. Gilbed-Friedenskirche	258,29 "
18. Gilbed-Veröhnungskirche	115,28 "
19. Alt-Barmbeck	86,55 "
20. Weß-Barmbeck	232,60 "
21. Nord-Barmbeck	84,69 "
22. Nord-Barmbeck-Harjlosh	21,40 "
23. Dulsberg	50, "

IV. Südkreis

24. St. Georg	41,09 "
25. Borgfelde	114,56 "
26. St. Annen	52,13 "
27. Hamm	153,39 "
28. Süd-Hamm	123,39 "
29. Horn	43,30 "
30. St. Thomas	31,70 "
31. Veddel	25, "

V. Kreis Bergedorf

32. Bergedorf	101,67 "
33. Geesthacht	12,16 "
34. Altenhamme	81,40 "
35. Kirchwärder	25, "
36. Neuengamme	10, "

37. Curslaß	13,30 R.M.
38. Altermöhe	17, "
39. Billwärder a. d. Bille	41,90 "
40. Kettelnburg	7, "
41. Moorfleth	20, "
42. Ochsenwärder	23,64 "
43. Moorborg	51,81 "
44. Finkenwärder	66, "

VI. Kreis Amt Nisebüttel

45. Nisebüttel	200, "
46. Groden	31, "
47. Döse	115, "
48. Alt-Cuxhaven	101,30 "

VII. Anstalten und Kapellen

49. Alsterdorfer Anstalten	24,40 "
50. Elise Averdick-Krankenhaus	17, "
51. Stiftskirche	67,61 "

Genehmigte Kollekte

Dem Kirchenvorstand zu St. Georg habe ich die Einsammlung einer Kollekte für die Norddeutsche Mission gelegentlich des Jahresfestes ihres Hamburger Missionsvereins am 4. April 1943 in der St. Georger Kirche genehmigt.

Abendmahlswein

Die Kirchenvorstände, die nicht in der Lage sind, bei ihren bisherigen Weiniieferanten den für das kommende Rechnungsjahr unbedingt nötigen Abendmahlswein in ausreichenden Mengen zu beziehen, werden gebeten, den noch fehlenden Bedarf dem Landeskirchenamt bis zum 10. April 1943 zu melden. Später einlaufende Meldungen können nicht mehr berücksichtigt werden. Die Deutsche Evangelische Kirche hat wahrscheinlich die Möglichkeit des Sammelbezuges über die Hauptvereinigung der deutschen Weinbauwirtschaft.

Kohlenversorgung von Kirchen und kirchlichen Gebäuden

Der Gauwirtschaftsberater hat um eine Übersicht über den Kohlenverbrauch im Kohlenwirtschaftsjahr 1942/43 gebeten. Die Kirchengemeinden wollen deshalb bis zum 10. April 1943 dem Landeskirchenamt folgende Fragen beantworten:

1. Welche Lieferfirma hat für das Mohnleivirtschaftsjahr 1942/43 der Kirchengemeinde Mohnen geliefert?
2. Welche Mengen und Mohnarten sind geliefert worden?
3. Waren zu Beginn des Winters 1942/43 und sind am Ende des Winters 1942/43 Beirinde vorhanden und in welcher Menge?

Für die Beantwortung ist zu beachten, daß die Kirchen und die übrigen kirchlichen Gebäude (Gemeindehäuser, Konfirmandenhäuser usw.) getrennt aufgeführt werden. Wohnräume dagegen auch in Dienstwohnungen von Pastoren sind nicht mit anzugeben.

Energieeinsparung

Der Reichsminister für die kirchlichen Angelegenheiten gibt hierzu bekannt:

„Die außergewöhnliche Anspannung in der Energieversorgung während der vergangenen Wintermonate zwingt dazu, jeden nur denkbaren Versuch zu machen, um den Energieverbrauch überall dort einzuschränken, wo er nicht unmittelbar der Leistungssteigerung der Rüstung zugute kommt.“

Trotz aller Hinweise und Aufrufe zur Sparbarkeit ist aber der Energieverbrauch noch keineswegs in dem erforderlichen Maße herabgemindert worden. Ich richte daher auch von mir aus an die kirchlichen Stellen die dringende Aufforderung, auf äußerste Sparbarkeit von Energie im kirchlichen Gebrauch (Beleuchtung, Heizung, Orgel- und Glockenantrieb usw.) wie im Betriebe der kirchlichen und den Kirchen angeschlossenen Anstalten usw. bedacht zu sein.“

Neueinstellungen bei der Landeskirchlichen Bücherei

Eduard Spranger = Zeitschrift: Geistige Gestalten und Probleme. Eduard Spranger zum 60. Geburtstag. Herausgegeben von Hans Benke. Leipzig 1942.

Karl Straube = Zeitschrift. Karl Straube zu seinem 70. Geburtstag. Gaben seiner Freunde. Leipzig 1943.

von Rad, Schlier, Schlink, Wolf: Der alte und der neue Mensch. Aufsätze zur theologischen Anthropologie. (Beiträge zur evangelischen Theologie, herausgegeben von E. Wolf, 8. Band.)

King, Thomas, Der Mensch im Schicksalsfeld. Stuttgart-Berlin 1941.

von Wiese, Leopold, Homo im Gedanken zu einer zusammenfassenden Anthropologie. Jena 1940.

von Taube, Otto, Geschichte unseres Volkes. Band II. Reformation und Revolution. Berlin-Steglitz 1942.

Schubart, Walter, Religion und Eros. Herausgegeben von Friedrich Seifert. München 1941.

Kees, Hermann, Der Götterglaube im alten Ägypten. Leipzig 1941.

Bäumer, Gertrud, Die Macht der Liebe. Der Weg des Dante Alighieri. München 1941.

Wildebrandt, Kurt, Goethe / Seine Weltweisheit im Gesamtwerk. Leipzig 1941.

Der Altargefang. Band 2: Die mehrstimmigen Sätze. (Handbuch der deutschen evangelischen Kirchenmusik. I, 2.) Göttingen 1942.

Neue Anschrift

Pastor Bopps jetzt Hamburg 1, Jakobikirchhof 25. Fernsprechanruf: 33 61 22.

Der Landesbischof

Tügel